



Swiss-European Mobility Programme¹ Studierendenmobilität zu Studienzwecken in der Schweiz

Zielgruppe:

Studierende auf Bachelor-, Master- oder Doktoratsstufe einer Partnerhochschule des „Swiss-European Mobility Programme SEMP“

Definition:

Studierende einer Partnerhochschule des „Swiss-European Mobility Programme SEMP“ haben die Möglichkeit, ein oder zwei Semester an der Berner Fachhochschule zu verbringen (während dem Bachelor und/oder Master und/oder Doktorat).

Bedingungen:

- Zwischen den beteiligten Hochschulen besteht ein SEMP-Abkommen
- Zweites Semester ist vor Beginn des Auslandsaufenthaltes abgeschlossen
- Gute Kenntnisse der Unterrichtssprache(n) der Berner Fachhochschule
- Vorlegen einer Verpflichtungserklärung und einer Kopie des beidseitig unterschriebenen Learning Agreements vor dem Aufenthalt auf der Plattform Moveon; eines Certificate of Attendance und eines Schlussberichts nach dem Aufenthalt auf der Plattform Moveon.

Dauer und Zeitpunkt:

Mögliche Dauer und idealer Zeitpunkt hängt vom Studiengang ab. Am besten ist es, frühzeitig (ungefähr sechs bis acht Monate im Voraus) mit der Studiengangsleitung ihrer Heimschule Kontakt aufzunehmen und das Vorhaben dem International Office der Heimschule zu melden. Ein SEMP-Studienaufenthalt dauert zwischen drei und zwölf Monaten.

Berechnung Mobilitäts-Stipendien:

An der Berner Fachhochschule müssen SEMP-Studierende keine Studiengebühren entrichten, sie bezahlen während ihres Aufenthalts in der Schweiz weiterhin die Studiengebühren ihrer Heimschule. Im Rahmen des Mobilitätsprogramms SEMP werden Stipendien gewährt. Diese betragen pauschal CHF 1'900 oder CHF 2'200 für ein Semester, je nach Herkunftsland.

Immatrikulation/Anrechnung Studienleistung:

Die Studierenden bleiben an Ihrer Heiminstitution immatrikuliert. Ob Studienleistungen (mit ECTS - Credits) angerechnet werden, wird im sogenannten Learning Agreement geregelt. Es ist Aufgabe der Studierenden, mit der Studiengangsleitung das geplante Studienprogramm abzusprechen, damit die während dem Aufenthalt erbrachte Studienleistung angerechnet werden kann. Das Learning Agreement ist eine Abmachung zwischen den Studierenden und den beteiligten Hochschulen.

Sprachen:

Die Unterrichtssprachen an der Berner Fachhochschule sind hauptsächlich Deutsch, daneben Französisch und Englisch. Studierende müssen beim International Office des jeweiligen Departements der Berner Fachhochschule abklären, in welcher Sprache die für sie in Frage kommenden Kurse unterrichtet werden. Die Berner Fachhochschule bietet ihren internationalen Studierenden in Kooperation mit der Universität Bern Deutschkurse an. Die Fachstelle Deutsch als Fremdsprache (DaF) der Universität Bern führt diese [Deutschkurse](#) ab Niveau A2 durch. Für Austauschstudierende ist auch der [Integrationskurs](#) kurz vor Semesterbeginn empfehlenswert. Bei bereits ausgezeichneten Deutschkenntnissen kann auch ein Schweizerdeutschkurs besucht werden. Interessierte Studierende müssen sich darüber frühzeitig bei der Mobilitätsstelle des jeweiligen Departements informieren. In der Regel werden 80% (bis maximal 1500.00 CHF) der Kurskosten finanziert. Ein entsprechender

¹ Seit dem akademischen Jahr 2014/2015 nimmt die Schweiz als Drittstaat indirekt an Erasmus+ teil. Alle Vereinbarungen bleiben gültig. Die Schweizer Institution garantiert, alle Zuschüsse für incoming und outgoing Studierende sowie Mitarbeitenden zu gewährleisten.



Antrag muss via Koordinator/Ansprechperson im Departement der Berner Fachhochschule gestellt werden. Es besteht KEIN Anrecht auf eine Kostenbeteiligung.

Unterkunft und Aufenthalt:

Für Unterkunft und Lebensunterhalt sind Studierende selber verantwortlich. Es wird empfohlen, sich frühzeitig darum zu kümmern. Das International Office des jeweiligen Departements kann dabei helfen.

Ausserdem ist es empfehlenswert, sich vor Abreise beim Erasmus Student Network (ESN) Bern anzumelden. ESN ist eine europaweite studentische Organisation, die die soziale und persönliche Integration von Austauschstudierenden fördert. Dazu gehören Welcome-Parties, Veranstaltungen, Sprachtandems, Ausflüge und persönlicher Support während des Aufenthalts. Die Gaststudierenden werden auf Wunsch bei ihrer Ankunft am Flughafen abgeholt. Erasmus/SEMP-Studierende haben zudem die Möglichkeit, sich ein/e Mentor/in (Studierende in Bern) zuweisen zu lassen.

Welcome:

Am ersten Freitag jedes Studiensemesters findet ein Welcome-Event der gesamten Berner Fachhochschule in Zusammenarbeit mit dem Erasmus Student Network für ausländische Studierende statt. Sie haben die Möglichkeit, andere Studierende aus dem Ausland kennen zu lernen und sich auszutauschen.

Kontakte International Offices der Departemente der Berner Fachhochschule:

Technik und Informatik
international.ti@bfh.ch

Architektur, Holz und Bau
international.ahb@bfh.ch

Wirtschaft
international.wirtschaft@bfh.ch

Gesundheit
internationales.gesundheit@bfh.ch

Soziale Arbeit
international.soziale-arbeit@bfh.ch

Hochschule der Künste Bern
international@hkb.bfh.ch

Hochschule für Forst-, Agrar- und Lebensmittelwissenschaften
international.hafl@bfh.ch

Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen
iro.ehsm@baspo.admin.ch